

---

NEUE ZEITSCHRIFT

# Stammtisch, gedruckt

**Die neue Zeitschrift «Bierglaslyrik» entdeckt den Stammtisch als kreatives Milieu. Die erste Ausgabe liegt in 20 Beizen auf.**

Stammtischgespräche finden dem Namen nach mündlich und am Stammtisch statt. Seit letzter Woche gibt es dafür in der Stadt Bern eine weitere Plattform: die neue Zeitschrift «Bierglaslyrik».

Das junge, aber gemäss eigener Einschätzung alteingesessene Autorenteam will dabei möglichst offen zu Werke gehen. Denn die oberste Stammtischregel laute: Es gibt keine Regel. Nötig sei das neue Druck-Erzeugnis geworden, seit wegen des Rauchverbots erbauliche Gespräche ständig durch Rauchpausen unterbrochen würden. Die kreative Energie verpuffe dabei ungenutzt.

Die Zeitschrift erscheint alle zwei Monate und widmet sich jeweils einem Thema. Sofern Texte etwas damit zu tun haben, werden laut Mitteilung auch zugesandte Texte abgedruckt. Auf der Website [www.bierglaslyrik.ch](http://www.bierglaslyrik.ch) ist mehr dazu zu erfahren. Das Thema der nächsten Ausgabe ist bereits bekannt. Alles wird sich um «Füdlibürger» drehen. Hinter der Zeitschrift stecken Oliver Käsermann, Michael Bucher und Reto Boschung. Die beiden Letztgenannten sind auch als freie Mitarbeiter für diese Zeitung tätig.

«Bierglaslyrik» liegt bislang in 20 Berner Beizen auf, kann aber auch abonniert oder auf der Homepage runtergeladen werden.

**CAB**